

Entscheidung im Unklaren: Zukunft der Koalition im Stadtrat von Bienwaldstadt

Die Kandel Koalition bleibt ungewiss: Stadtrat vor konstituierender Sitzung noch nicht festgelegt. Welche Parteien sind im Gespräch? Lesen Sie mehr.

Politische Spannung in Kandel: Die Zukunft der Stadtratskoalition bleibt ungewiss

Die Bienwaldstadt Kandel steht vor einer entscheidenden Phase, denn die künftige Koalition im Stadtrat steht immer noch nicht fest. Dies sorgt für Spannung unter den Bürgern und wirft Fragen auf, wie die politische Landschaft der Stadt in den nächsten Jahren aussehen wird.

Der designierte Bürgermeister Michael Gaudier von der CDU bestätigte Gespräche über die zukünftige Aufteilung der Geschäftsbereiche unter den Beigeordneten. Dieses Modell hat sich in der Vergangenheit bewährt, insbesondere während der Zeit, als der damalige Bürgermeister Michael Niedermeier (CDU) aus gesundheitlichen Gründen längere Zeit ausfiel. Die Zusammenarbeit der Beigeordneten Jutta Wegmann (Grüne) und Werner Esser (FDP) garantierte einen reibungslosen Ablauf der städtischen Geschäfte.

Entgegen den Erwartungen haben die Grünen bereits eine Koalitionsabsage erteilt, was die Situation zusätzlich kompliziert. Vor der konstituierenden Sitzung am Montagabend muss die CDU nun entscheiden, ob sie eine Koalition mit der SPD oder den Freien Wählern eingehen wird. Michael Gaudier betonte, dass beide Optionen für die CDU sinnvoll wären und dass man mit

beiden Parteien inhaltlich kooperieren könnte.

Die Verteilung der Sitze im Stadtrat spiegelt die politische Landschaft wider, wobei die CDU immer noch die stärkste Fraktion mit 36,1 Prozent darstellt. Die SPD folgt mit 26,7 Prozent, gefolgt von den Freien Wählern (17,2 Prozent), den Grünen (12,2 Prozent) und der FDP (7,8 Prozent).

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de